



Sechs Bachelorarbeiten zu vergeben zum Thema:

Motivationspsychologische Analyse von Filmen: Wie ist der Motivgehalt in Bild und Ton?

Kurzbeschreibung:

Filme stellen sehr komplexe Materialien dar, die erst durch das Zusammenspiel von Bild, Sprache und Musik ihre komplette Wirkung entfalten. Demnach müssen bei der Kodierung von impliziten Motiven in Filmen sowohl verbale Äußerungen als auch das Verhalten der Protagonisten berücksichtigt werden. In diesen Bachelorarbeitsprojekten soll nun eruiert werden, inwiefern das Bindungs-, Leistungs- und Machtmotiv in Filmen bzw. Filmausschnitten auf visueller und auditiver Ebene zum Ausdruck kommt. Hierfür sollen ausgewählte Filmausschnitte mithilfe des *MovieMotiveCoders*, einer neu konzipierten Software zur erleichterten, standardisierten Kodierung von Filmen, analysiert werden. Die Filmausschnitte werden dazu (a) mit Bild, aber ohne Ton, (b) mit Ton, aber ohne Bild sowie (c) mit Bild und Ton kodiert und anschließend verglichen. Die in diesem Projekt analysierten Filmausschnitte sollen in künftigen Anregungsstudien Verwendung finden.

Das Projekt kann von sechs Studierenden (3 x 2) bearbeitet werden, die sich jeweils gegenseitig bei der Auswahl und Kodierung der Filmausschnitte und insbesondere der Bestimmung der Interrater-Reliabilität unterstützen.

Voraussetzung:

Erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar zur Messung impliziter Motive. Ein bereits vorhandenes Kodierzertifikat ist wünschenswert, für eine Bewerbung aber nicht obligatorisch.

Interessenten/innen melden sich bitte bei Carola Walther, M.Sc.

(carola.walther@fau.de).

Literatur:

- Lorenz, D., Walther, C. S., & Köllner, M. G. (2013, Juli). *Motivational standoff – Kodierung von impliziten Motiven in Videomaterial anhand von genereller Motividichte, Motivprofilen und Clips zur Motivanregung in ausgewählten Filmen*. Vortrag gehalten auf dem 33. Motivationspsychologischen Kolloquium, Osnabrück. (-> auf Anfrage erhältlich)
- Schultheiss, O. C., Wirth, M. M., & Stanton, S. J. (2004). Effects of affiliation and power motivation arousal on salivary progesterone and testosterone. *Hormones and Behavior*, 46(5), 592-599.
doi:10.1016/j.yhbeh.2004.07.005
- Winter, D. G. (1994). *Manual for scoring motive imagery in running text* (4th ed.). Unpublished manuscript, Department of Psychology, University of Michigan, Ann Arbor.